

***Ergebnisprotokoll über die
öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats
vom 22.07.2008 im Kleinen Ratssaal des Rathauses***

Beginn: 17.10 Uhr
Ende: 18.50 Uhr

Teilnehmer/innen Jugendgemeinderat

Angela Covato	Nicole Kapitza
Güldeniz Danis	Xenia Kern
Marius Demel	Sandra Krüger (2. stv. Vorsitzende) (bis TOP 7)
Kyoma Frey	Sonja Münzmay
Pamina Frisch	Yvonne Sobotko (bis TOP 9f)
Larissa Holaschke (1. stv. Vorsitzende)	Esra Yildirim

Entschuldigt: Betül Dag
Marcel Dinius
Sylvia Ganter (Vorsitzende)
Lisa Götze
Ramona Pfundt
Denis Rufi

Unentschuldigt: Christian König
Eduard Popp

von der Verwaltung: Frau Frank (Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats)
Frau Batora (Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats)
Frau Küpper (Pressestelle)
Herr Brand (Pressestelle)

Auflegung

Die Niederschrift über die Verhandlungen vom 04.07.2008 liegt zur Einsicht auf. Einwendungen werden nicht erhoben.

Die 1. stv. Vorsitzende, Larissa Holaschke begrüßt die anwesenden Mitglieder zur Sitzung.

TOP 1 10-jähriges Jubiläum: Rückblick

Larissa Holaschke sagte, dass leider zu wenig Besucher da waren und man somit für die Zukunft die Öffentlichkeitsarbeit deutlich ausbauen müsste. Es wäre optimal, wenn ein eigener Arbeitskreis für die Öffentlichkeitsarbeit gebildet werden würde. Für die Werbung seien Poster auch besser als Flyer, daher sollten bei künftigen Veranstaltungen mehr Poster gedruckt werden.

Der Stand des Jugendgemeinderats wurde von den Besuchern sehr gut angenommen. Hier wäre zu überlegen, dass der Jugendgemeinderat für künftige Veranstaltungen einen stabilen Pavillon anschafft. Bei Jubiläum konnte man ja kurzfristig den Pavillon vom deutschen Kinderhilfswerk ausleihen. Es haben auch viele Besucher bei dem Quiz des Jugendgemeinderats mitgemacht. Nur leider waren einige Besucher bei der Ziehung der Preise nicht mehr anwesend.

Auch sollte man in Zukunft das schlechte Wetter einplanen und den Veranstaltungsort entsprechend aussuchen.

Nicole Kapitza teilte mit, dass sie mit einigen Besuchern gesprochen habe, die gedacht haben, es würde sich um eine private Veranstaltung handeln. Deshalb sollte auch direkt am Veranstaltungsort noch mehr Werbung gemacht werden.

Es wurde angeregt, dass zukünftig die Bands vorher angehört werden sollen, damit man die Musikrichtung kennt, die die Band spielen wird.

Die Unterzeichnerin des Protokolls bedankte sich noch bei allen Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäten für die gute Zusammenarbeit und Vorbereitung und dass fast alle am Samstag dabei waren und sie alle zusammen zu dem guten Gelingen des Jubiläums beigetragen haben.

TOP 2 Besuch des Jugendgemeinderats in Heidelberg: Rückblick

Frau Holaschke verweist auf die Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt und fragt, ob jemand hierzu seine Meinung sagen möchte.

Yvonne Sobotko sagte, dass sie das Wahlsystem von Heidelberg sehr gut fände. So wären im Jugendgemeinderat die Schularten entsprechend ihrer Schülerzahl vertreten. Es wäre zu überlegen, ob man dies nicht auch für Heilbronn umsetzen könnte. Außerdem fand sie es sehr gut, dass der Jugendgemeinderat zur Wahlwerbung in jeder Schule eine Präsentation vorgestellt hat.

Frau Holaschke teilt mit, dass man sich in Heilbronn über den Ablauf der Gremiumsarbeit noch Gedanken machen müsse, damit der Jugendgemeinderat besser zu den Themen des Gemeinderats Stellung nehmen könnte und die Verzahnung der beiden Gremien besser werde. Hier müsse man dann nach den Sommerferien und wenn die neuen Stundenpläne bekannt sind auch noch mal über den optimalen Sitzungstag sprechen.

Vom Vorstand wird nun eine Vorlage ausgearbeitet, wie die künftige Gremiumsarbeit und der Ablauf aussehen könnten. Auch soll über die Höhe des Sit-

zungsgeldes gesprochen werden. Dies soll in der Sitzung im September ein Tagesordnungspunkt darstellen.

Das Sitzungsgeld soll ab der Sitzung im September nicht mehr bar ausgezahlt, sondern überwiesen werden.

Bei 9 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen wurde

b e s c h l o s s e n :

Das Sitzungsgeld wird ab der Sitzung im September überwiesen.

Larissa Holaschke weist darauf hin, dass von Angela Covato, Güldeniz Danis, Pamina Frisch, Lisa Götze und Ramona Pfundt die Bankverbindungen fehlen und diese dann noch der Geschäftsstelle mitgeteilt werden sollten.

TOP 3 Bericht aus den Arbeitskreisen

Arbeitskreis Kultur, Freizeit und Sport

Angela Covato berichtet über den geplanten Graffiti- und Zeichenwettbewerb. Sie seien noch dabei geeignete Ausstellungsorte zu finden. Leider lag das Projekt durch die Vorbereitungen des Jubiläums auf Eis.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s**

Das nächste Treffen findet am 10.09.2008 um 16 Uhr in der Kantine statt.

Arbeitskreis Verkehr:

Das nächste Treffen findet am 23.07.2008, um 17 Uhr in der Kantine statt.

Arbeitskreis Jugendarbeit (Politik):

Das nächste Treffen findet am 08.09.2008, um 17 Uhr in der Kantine statt.

Arbeitskreis Umwelt:

Sandra Krüger berichtet, dass sich der Arbeitskreis mit der Charta von Aalborg befasst hat und dazu beitragen möchte, dass auch Heilbronn den Vertrag zur Nachhaltigkeit noch unterschreibt. Diese Charta besteht bereits seit 1994 und wurde bereits von vielen Städten unterschrieben.

Das nächste Treffen findet am 08.09.2008 um 18 Uhr in der Kantine statt.

Arbeitskreises Beruf und Ausbildung

Nicole Kapitza berichtet, dass der Arbeitskreis zurzeit nur aus Denis Rufi und ihr bestünde. Es wäre besser, wenn noch weitere Mitglieder in diesem Arbeitskreis mitarbeiten könnten. Vor allem wäre es gut, wenn es jemand wäre, den es gerade betrifft, sprich der sich gerade um einen Ausbildungsplatz bemüht oder eine Ausbildung beginnt. Güldeniz Danis wird in diesem Arbeitskreis noch mitarbeiten.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s**.

Das nächste Treffen findet am 12.09.2008 um 15 Uhr in der Kantine statt.

TOP 4 Homepage des Jugendgemeinderats: Weitere Gestaltung

Larissa Holaschke begrüßt Frau Küpper von der Pressestelle. Frau Küpper berichtet, dass die verschiedenen Rubriken mittlerweile angelegt wurden. Leider könne sie die Seite hier nicht zeigen, da es wohl ein Problem mit dem Netz geben würde. Es wird eine Rubrik „Wir über uns“ geben, in der die einzelnen Mitglieder mit Foto, Alter, Schule und E-Mail-Adresse vorgestellt werde. Außerdem gibt es eine Rubrik für Projekte und Veranstaltungen, Protokolle, Tagesordnungen und Rechtsgrundlagen und das Forum.

Sie weist darauf hin, dass nun noch von den Jugendgemeinderäten die Texte für die jeweilige „Startseite“ verfasst werden sollen. Hierzu erklären sich die Pressesprecherin Sonja Münmay und die stv. Pressesprecherin Yvonne Sobotko bereit. Für die Betreuung des Forums wurden bereits Betül Dag, Marius Demel und Esra Yildirim als Verantwortliche festgelegt.

TOP 5 Rubrik in der Stadtzeitung: Vorstellung der Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte

Larissa Holaschke weist darauf hin, dass in der Stadtzeitung, die 14-tägig erscheint, nun eine Rubrik für den Jugendgemeinderat eingerichtet wurde. Sie heißt „Junge Räte“.

Es ist mit der Pressestelle der Stadt vereinbart, dass sich die Mitglieder des Jugendgemeinderates in dieser Rubrik vorstellen. Hierzu erscheint von jedem Mitglied ein Bild und im Text werden sich die einzelnen Mitglieder vorstellen. Auch kann dabei stehen, welche Gründe es gab, sich für den Jugendgemeinderat aufstellen zu lassen und welche Ziele man in der Amtszeit verfolgt. Der Text soll fortlaufend und nicht steckbriefartig verfasst werden.

Folgende Reihenfolge der Vorstellung wurde festgelegt:

Stadtzeitung 31.07.	Sylvia (Vorsitzende)
Stadtzeitung 14.08.	Larissa (1. stv. Vorsitzende)
Stadtzeitung 28.08.	Sandra (2. stv. Vorsitzende)
Stadtzeitung 11.09.	Angela
Stadtzeitung 25.09.	Betül
Stadtzeitung 09.10.	Güldeniz
Stadtzeitung 23.10.	Marius
Stadtzeitung 06.11.	Marcel
Stadtzeitung 20.11.	Kyoma
Stadtzeitung 04.12.	Pamina
Stadtzeitung 18.12.	Lisa
Stadtzeitung 31.12.	Nicole

Von Frau Frank wurde auf den Redaktionsschluss, jeweils freitags, 12 Uhr vor dem Termin hingewiesen. Eine Ausnahme ist bei Güldeniz und Nicole. Hier ist der Redaktionsschluss bereits donnerstags vorher, 12 Uhr.

TOP 6 Werbung für den Jugendgemeinderats: Bestellung eines Werbebanners

Larissa Holaschke übergibt das Wort an Frau Frank. Frau Frank teilt mit, dass 3 verschiedene Firmen von der Geschäftsstelle angeschrieben und zur Abgabe eines Angebots aufgefordert wurden. Es liegen von diesen Firmen Angebote vor.

Frau Frank wird beauftragt, bei allen 3 Firmen nachzufragen, ob der Oberflächenschutz im Angebot enthalten ist. Frau Frank soll anschließend für das Gremium entscheiden, ob der Banner mit oder ohne Oberflächenschutz bestellt wird und den Banner in Auftrag geben.

Es wurde darüber diskutiert, ob die Adresse der Homepage des Jugendgemeinderats wieder auf den Banner gedruckt werden soll.

Mit 3 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 2 Enthaltung wurde

b e s c h l o s s e n :

Die Adresse der Homepage des Jugendgemeinderats wird nicht auf den Banner gedruckt.

Einstimmig wurde beschlossen, dass der Banner hellblau, der Schriftzug „Jugendgemeinderat Heilbronn“ dunkelblau sein soll. Zudem soll das Logo auf den Banner gedruckt werden.

Nach Nachfrage bei den Firmen bzgl. dem Oberflächenschutz des Banners wird der Auftrag der Firma EL&KA erteilt. Sie hat das günstigste Angebot abgegeben. Der Oberflächenschutz für den Banner ist bereits im Angebotspreis enthalten.

TOP 7 Fahrt nach Berlin: Festlegung des Termins

Larissa Holaschke verweist auf die Sitzungsunterlage. Frau Frank weist darauf hin, dass die Unterkunft, Verpflegung und die Fahrtkosten in Berlin selbst getragen werden müssen. Sandra Krüger fragt an, ob hierfür ein Zuschuss aus dem Budget möglich sei. Frau Frank teilte daraufhin mit, dass zuerst die Kosten ermittelt werden müssen und dann über die Höhe eines Zuschusses entschieden werden kann.

Es wurde einstimmig

b e s c h l o s s e n :

Die Fahrt nach Berlin soll vom 02. bis 05. Juli 2009 stattfinden.
Die Fahrt nach Berlin erfolgt mit der Bahn.

Jeder Jugendgemeinderat soll der Geschäftsstelle zur Auswertung die Übersicht zurückgeben, in der man die Besichtigungswünsche ankreuzen konnte.

TOP 8 Anfragen

Es gibt keine Anfragen.

TOP 9 Verschiedenes

a) Vorstellung der Dezernenten

Larissa Holaschke gibt bekannt, dass sich in den nächsten Sitzungen die Dezernenten dem Jugendgemeinderat vorstellen werden. Beginnen wird Frau Erste Bürgermeisterin Krug, dann Herr Bürgermeister Mergel und dann Herr Bürgermeister Hajek. Wenn Herr Bürgermeister Hajek sich und sein Dezernat vorstellt, kann die Sitzung evtl. auch im Technischen Rathaus stattfinden.

b) Arbeitskreis/Integrationsbeirat

Larissa Holaschke berichtet, dass der Jugendgemeinderat Tübingen ein Arbeitskreis zum Thema Antirassismus und Asylpolitik hat und fragt das Gremium, ob sich auch der Jugendgemeinderat diesem Thema annehmen soll. Insgesamt findet der Jugendgemeinderat die Arbeit zu diesem Thema wichtig. Frau Frank weist darauf hin, dass es in Heilbronn einen Integrationsbeirat geben wird und dass sich der Jugendgemeinderat auch hier einbringen könnte.

Einstimmig wurde

b e s c h l o s s e n :

Der Jugendgemeinderat wird sich um 1 bis 2 Plätze im Integrationsbeirat bewerben.

Hierzu wird der Vorstand schnellst möglich Kontakt mit der Integrationsbeauftragten der Stadt, Frau Graber, aufnehmen.

c) Besuch bei der Aufbaugilde

Larissa Holsaschke teilte dem Gremium mit, dass der Leiter der Aufbaugilde, Herr Finkbeiner, den Jugendgemeinderat zu einem Besuch und Gespräch zur Aufbaugilde eingeladen habe. Der Jugendgemeinderat soll mehrere Termine vorschlagen.

Es wurde bei 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

b e s c h l o s s e n :

Der Besuch soll in der Woche vom 08.09. bis 13.09.2008, ab 15 Uhr stattfinden. Am Samstag wäre es auch vormittags möglich.

Frau Frank wird dies an Herrn Finkbeiner weiterleiten, der sich dann zur genauen Absprache mit dem Vorstand in Verbindung setzen soll.

d) Besichtigungen des Jugendgemeinderats

Larissa Holaschke spricht an, dass der Jugendgemeinderat Besichtigungen von verschiedenen städt. Betrieben, Firmen etc. machen kann. Es wurden folgende Ideen gesammelt: Städtisches Theater, Campina, Kohlekraftwerk, Kernkraftwerk.

Jeder Jugendgemeinderat hat eine Stimme. Es wurde wie folgt abgestimmt:

Städtisches Theater:	7
Campina:	3
Kohlekraftwerk:	0
Kernkraftwerk:	1

Somit wurde

b e s c h l o s s e n :

Der Jugendgemeinderat wird als erstes das Städtische Theater besichtigen. Wenn es möglich wäre, dann direkt vor der Sitzung im Oktober. Die Geschäftsstelle wird dies abklären.

e) Seminar von Susanne Krieg, Landeszentrale für politische Bildung

Larissa Holaschke weist das Gremium darauf hin, dass Susanne Krieg von der Landeszentrale für politische Bildung Seminare für Jugendgemeinderäte anbietet. Hier gibt es verschieden Bausteine, die man buchen könne. Sie wird mit Susanne Krieg Kontakt aufnehmen und das Programm und die Kosten zusammenstellen.

Es wurde bei 8 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen

b e s c h l o s s e n :

Der Jugendgemeinderat wird bei Susanne Krieg ein Seminar zum Thema Jugendgemeinderat buchen.

Bei 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung wurde

b e s c h l o s s e n :

Das Seminar soll an einem Wochenende im September/Oktober 2008 in einer Tagungsstätte stattfinden.

Einstimmig wurde als maximale Kostenobergrenze für das Seminar für alle Teilnehmer 2000 Euro beschlossen.

f) Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 23.07.2008

Larissa Holaschke verweist auf die jedem Jugendgemeinderat zugegangene Tagesordnung. Vor allem die BUGA werde in Zukunft auch den Jugendgemeinderat beschäftigen. Frau Frank weist darauf hin, dass alle Drucksachen zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten im Internet auf der Homepage der Stadt, in der Bücherei sowie in einem Ordner vor dem Sitzungssaal eingesehen werden können. Larissa Holaschke und Pamina Frisch werden zur Sitzung gehen.

g) Einweihung Jugendhaus

Larissa Holaschke gibt einen kurzen Rückblick auf die Einweihung des Jugendhauses in Sontheim.

Frau Holaschke teilt dem Gremium mit, dass die nichtöffentliche Sitzung aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit entfallen muss.

Larissa Holaschke schließt um 18.50 Uhr die öffentliche Sitzung.

Aufgestellt!
gez. Frank